



Mitglieder  
der Projektgruppe  
„Datenschutz, Persönlichkeitsrechte“

Berlin, 30. November 2010  
Geschäftszeichen: PA 24/4

**Enquete-Kommission Internet und  
digitale Gesellschaft**

## **Ergebnisprotokoll der fünften Sitzung der Projektgruppe am 29. November 2010**

### **1. Begrüßung und Formales**

Das Protokoll der Sitzung am 22. November 2010 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Die am 25. November 2010 versandte Tagesordnung wird ebenfalls ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

### **2. Punkt 2.1 des Arbeitsprogramm: „Datenschutz: Prinzipien, Ziele, Werte“**

Die Projektgruppe setzt die Arbeit an dem Textvorschlag zu Kapitel 2.1 fort. Es werden die Textteile ermittelt, über die Einvernehmen besteht. Streitige Textpassagen werden in späteren Sitzungen wieder aufgerufen, soweit dies insbesondere von den Verfassern gewünscht wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass sich aus einer Zusammenstellung der dann verbleibenden streitigen Komplexe Diskussionsschwerpunkte ergeben würden. Es sei dann möglicherweise einfacher, diese streitigen Punkte konzentriert an einer Stelle in den Text aufzunehmen, während man an anderer Stelle zu konsensualen Formulierungen kommen könne.

Über folgende Punkte besteht Einvernehmen:

- Der angekündigte Textvorschlag zu 2.1.2 „Spannungsfelder“ und der Zusatz zu 2.1.3 „Erlaubnisvorbehalt“ werden Gegenstand der nächsten Sitzung.



- Zum Abschnitt „Erlaubnisvorbehalt“, dessen erster Absatz unstreitig ist, wird es einen Textvorschlag des Sekretariats für die Bearbeitung im Pad geben, der den zweiten und dritten Absatz (Textteil beginnend mit *„Das Datenschutzrecht muss in der Frage der Einwilligung...“* bis *„ ... festen Zeitraum erneuert werden müssen.“*) ersetzt.
- Der Abschnitt „Erforderlichkeitsgrundsatz“ ist unstreitig.
- Der Abschnitt „Zweckbindungsgrundsatz“ ist bis Fn. 11 (*„... dagegen grundsätzlich unzulässig.“*) unstreitig, im Übrigen streitig.
- Der Abschnitt „Transparenzgrundsatz“ ist bis Fn. 14 (*„... der verantwortlichen Stelle.“*) unstreitig. Nach Fn. 14 wird ein neuer Satz mit folgendem Wortlaut eingefügt: *„Gerade im nicht-öffentlichen Bereich wissen oftmals viele Bürgerinnen und Bürger nicht, wer eigentlich welche ihrer Daten zu welchen Zwecken speichert und verwendet.“* Im Übrigen ist der Abschnitt streitig.
- Der Abschnitt „Prinzip Datenvermeidung und Datensparsamkeit“ ist bis Fn. 16 (*„...als Programmsatz zu verstehen“*) unstreitig. Die Fraktion DIE LINKE wird sich in der nächsten Sitzung äußern, falls Textteile aus dem zweiten Absatz (beginnend mit *„Das Prinzip der Datenvermeidung und Datensparsamkeit sollte ....“*) für die Aufnahme in diesen Abschnitt - und nicht an späterer Stelle - vorgeschlagen werden sollen.
- Der Abschnitt 2.1.4 „Datenschutz im Grundgesetz“, „Verfassungsrechtliche Verortung“ ist unstreitig.
- Der Abschnitt „IT-Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme“ ist bis Fn. 28 (*„... Systeme einschlägig.“*) unstreitig, im Übrigen streitig.
- Der Abschnitt 2.1.5 ist bis Fn. 31 (*„...seiner persönlichen Daten zu bestimmen.“*) unstreitig.
- Im Abschnitt „Informationelle Selbstbestimmung und Internet“ ist der erste Absatz (beginnend mit *„Sofern der Einzelne...“*) streitig, der zweite Absatz beginnend mit *„Der gegenwärtig diskutierte Datenschutz...“*) jedenfalls in inhaltlicher Hinsicht unstreitig. Der gesamte Abschnitt „Informationelle Selbstbestimmung und Internet“ soll nochmals im Pad bearbeitet werden. Dabei soll die neutrale Problembeschreibung im Vordergrund stehen. Lösungsvorschläge und Handlungsempfehlungen sollen an späterer Stelle formuliert werden. Der Vorsitzende bittet darum, bei der Bearbeitung auf Löschungen in vorhandenen Textpassagen zu verzichten und stattdessen alternative oder ergänzende Passagen hinzuzufügen.



Kommentare können in Klammern in den Text gesetzt werden.

### **3. Organisatorisches / weiterer Arbeitsablauf**

Wie bereits vereinbart, findet die nächste Sitzung der Projektgruppe am 13. Dezember 2010 im Anschluss an die Sitzung der Enquete statt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass wegen des sehr umfangreichen Arbeitsprogramms die Projektgruppe im Januar und Februar 2011 an jedem Montag einer Sitzungswoche - gegebenenfalls auch für jeweils mehr als zwei Stunden - tagen werde. Da die Enquete erst wieder im März zusammenkomme, sei dies auch leichter möglich. Hierbei handelt es sich um die Termine

- 17. Januar 2011
- 24. Januar 2011
- 7. Februar 2011
- 21. Februar 2011

Der Vorsitzende weist nochmals auf das interne Forum der Projektgruppe als möglichen Ort inhaltlicher Diskussionen hin.

Aus den Reihen der Projektgruppenmitglieder wird angeregt, die Arbeit der Projektgruppe durch eine intensivere inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen zu straffen:

- konsensuale und Streitige Positionen sowie mögliche Kompromisslinien und entsprechende Vorschläge sollten bereits im Vorfeld von Sitzungen ermittelt werden;
- diese Aufgabe könnten das Sekretariat, aber auch Mitarbeiterunden übernehmen;
- dabei solle auch einer Einbeziehung der Sachverständigen möglichst Rechnung getragen werden.

Der Vorsitzende erklärt, Einzelheiten hierzu könnten interfraktionell abgestimmt werden.

Weiterhin wird angeregt, Textvorschläge zu anonymisieren.

Antje Franz